Lesen Sie Abendpost „Verlangt"-Anzeigen jeden Tag

Ihr jungen Leute, Knaben und Mädchen, leset Ihr auch die „Verlangt"-Anzeigen der „Abendpost" jeden Tag? Dies ist sicher von Vorteil. Es bieten sich oft sehr gute Gelegenheiten und viele erwachsene Leute bereuen es heute, daß sie nicht in ihrer Jugend die „Verlangt"-Anzeigen gelesen haben.

Reparaturen von Kegelbahnen ausgeführt von Chas. Hoffmann. Erstklassige Arbeit garantiert. Telephon Main 2934. 7o21

Augen untersucht, abends und Sonntags. Lizensierter Optiker; Arbeit garantiert. 638 Roosevelt Avenue, Ecke Hancock. 7o31

Zu kaufen gesucht wird ein 5- oder 6-Zimmer möbliertes Flat nahe Schule. Offerten nach 109 West Columbia Straße. 7o21

Zu mieten gesucht werden von kinderlosem Ehepaar zwei oder drei unmöblierte oder zwei möblierte Zimmer bei deutscher Privatfamilie. Peter Cfokas, 1151 Pennsylvania Avenue. 7o21

Gutes Logis finden zwei anständige Herren in 86 Frontenac Boulevard. Separater Eingang. 3 Block von Packard. 7o21

Heiratsgesuch.

Eine Dame, zwischen 40 und 50, sucht Bekanntschaft zu machen mit respektablem Mann. Deutscher vorgezogen. E. M. Klein, 829 Bewick Ave. 7of21

Heiratsgesuch.

Eine deutsche Dame wünscht die Bekanntschaft eines gesetzten besseren deutschen Herrn zwecks Heirat zu machen. Etwas Vermögen vorhanden. Diskretion Ehrensache. Man wende sich an E. Wagner, 284 Virginia Park Ave. 7o21

Kost und Logis findet deutscher Mann bei deutschen Leuten. 241 Crane Ave. 7of31

Kost und Logis finden ein oder zwei Herren bei deutschsprechenden Ungarn. Nahe Packards und der Davison Carlinie. 1547 Baldwin Ave. Tel. Ridge 499-J. 7o21

Kost und Logis finden zwei junge gebildete Deutsche bei deutscher Privatfamilie nahe dem Wasserwerkepark, zwischen Jefferson und Kercheval Ave. 2 Carlinien. Telephon Hickory 732-W. 11

Zwei anständige junge Herren erhalten möbliertes Zimmer, Kost und angenehmes Heim in No. 388 Elmwood.

Kost und Logis sucht ein deutsch-ungarischer Mann bei deutsch-ungarischer Familie. Offerten erbeten an Christ Junkert, 118 Jacob Straße, Hamtramck. 6o31

Zwei gediegene junge Herren erhalten möbliertes Zimmer, Kost und angenehmes Heim in No. 388 Glenwood. 5of31

Muß Ihr Haus

repatiert oder umgeändert werden? Einerlei wie unbedeutend die Arbeit ist; Brick, Gipsbewurf, Cement und Schreinerarbeit. Phone North 5791 J. 13fp.ba

Verlangt—weiblich.

Verlangt wird ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie. Tel. Hemlock 2801. 11

Verlangt wird eine Frau mittleren Alters, um bei der Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen No. 501 Lycaste Avenue. 7o31

Verlangt wird ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. $6.00 wöchentlich. Drei Erwachsene in Familie. Empfehlungen. No. 74 Frederick Ave. 7o21

Verlangt wird ein erfahrenes Stubenmädchen sowie ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 81 Edmund Place. 6o21

Verlangt wird ein deutsches Mädchen, welches etwas kochen und backen kann, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Zu erfragen 533 Ost Grand Blvd. Ridge 5107. 7of31

Verlangt wird ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 302 Woodward Ave. Grand 4652. 6o,bv

Verlangt wird eine gute Waschfrau. Nachzufragen bei H. Schweim, 306 Pennsylvania Ave. Telephon Hickory 439-W. 5o31

Verlangt anständiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei deutscher Familie. Kann zu Hause schlafen. Nachzufragen 104 West Bethune. Tel. Market 6265. 6of31

Verlangt wird ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein; keine Wäsche. Nachzufragen nachmittags in No. 262 Goethe Avenue. 6o21

Verlangt wird ein gutes Mädchen, welches kochen kann, in einer kleinen Familie. Gutes Heim und guter Lohn. Keine Wäsche. Nachzufragen 142 Longfellow Ave. 5of41

Verlangt wird ein deutsches oder ungarisches Mädchen mit Empfehlungen; Familie von drei. Guter Lohn. 80 Ost Palmer Ave. Tel. Market 4632. 2o71

Verlangt werden Telephon-Operateurinnen.

Infolge der stetig sich vergrößernden Anzahl von Aufrufen sind wir gezwungen mehr Operateurinnen anzustellen. Bezahlung erfolgt während der Lernzeit. Beförderung rapid. Gute Stellen. Nachzufragen zwischen 9 Uhr morgens und 9 Uhr abends in der Operateurinnenschule der Michigan State Telephon Co., Ecke John R und Madison.

Verlangt wird ein erfahrenes, englisch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit. 33 Alfred Str. 5o31

Verlangt wird ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen 49 Martin Place, dritter Stock. 1ofbv

Verlangt—männlich.

Verlangt: Schüler für Piano und Pfeifenorgel. Prof. A. Espel, 100 Trumbull Ave. West 205-R. 7o61

Verlangt werden Kegeljungen. Gute Bezahlung. Nachzufragen No. 940 Beaufait Avenue. 7o21

Operators
Lathe Boring Mill
Jones & Lamson Milling Machine

Nachzufragen bei der Pierce Arrow Motor Car Co., Buffalo, N. Y., oder sprechen Sie vor bei Herrn Coleman, Griswold Hotel, am Samstag Abend oder Sonntag Morgen. 7o21

Body Makers
Polsterer Trimmers

Nachzufragen bei der Pierce Arrow Motor Car Co., Buffalo, N. Y., oder sprechen Sie vor bei Herrn Coleman, Griswold Hotel, am Samstag Abend oder Sonntag Morgen. 7o21

Verlangt wird ein Dry Cleaner, um Handschuhe zu reinigen und bei anderer Arbeit behilflich zu sein. Beständige Arbeit und guter Lohn. L. Tietze Dyeing & Cleaning Co., 165 Grand River Ave. 5of31

Verlangt werden Jungen zum Einpacken von Mehl. Müssen Arbeitspapiere haben. Commercial Milling Co., Ecke Randolph und Atwater Straße. 6o1w

Verlangt werden Schmiedehelfer für Wagenarbeit. Lindeman, 160 Madison Avenue. 6o21

Verlangt wird ein guter Schuhmacher; dauernde Arbeit. Kein „Quick Repairer". F. Hummitch, 197 West Jefferson Ave. 6o31

Verlangt wird ein junger starker Mann für Porterarbeit. Nachzufragen 206 Randolph Str. 5o31

Verlangt werden Schreiner. Man telephoniere des abends Ridge 3054. 5o31

Stellegesuch.

Stellegesuch. Ein junger deutsch-ungarischer Wurstmacher sucht Arbeit. Jos. Piterer, 579 Chene Str. 7o31

Stellegesuch. Herr in den mittleren Jahren sucht Stellung als Kollektor. Tel. Hickory 555-M. 6o31

Zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei möblierte Zimmer. Nachzufragen 264 Ost Lafayette Ave. 7o21

Zu vermieten ist ein möbliertes Zimmer für $2.50 an einen Herrn, oder für $3.00 an zwei. Zu erfragen No. 234 Ost Lafayette Ave. 5of31

Zu verkaufen:

Zu verkaufen ist das Haus No. 1207 Mt. Clair Ave. Preis $2900. $500 Anzahlung. Alle modernen Einrichtungen. Nachzufragen daselbst. 7o31

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein neues Haus an der Monier Road, 6. Haus nördlich der Grand River. Volles Basement, Furnace, Wasser im Hause. Wegen Einzelheiten spreche man im nächsten Hause vor. 7o21

Zu verkaufen: 2 Acker, 6 Zimmer Haus, Keller, 18 Fruchtbäume, großer Stall, Bach nahebei; gute Quelle; nur 7 Meilen von der City Hall, zwischen Jefferson und Fort Carlinien. Zu leichten Bedingungen verkauft, umgetauscht oder vermietet. Wm. Mushall, 1107 Chene Str. Ridge 5165-M. 6o31

Zu verkaufen sind Haushaltungs-Möbel. Das Haus kann sofort bewohnt werden. Nachzufragen 319 Trombly Ave. 5of31

Zu verkaufen:

8-Zimmer Haus an Hazelwood Ave.; Keller, Dampfheizung; Preis $4800; $700 Anzahlung.

5-Zimmer Haus für $3000. Anzahlung von $300.

2 Familien; 5 Zimmer in jedem. $4200. $700 Anzahlung.

Schipper. Telephon von 8—10 vormittags Cadillac 7172-J. 5o41

Hier ist Ihre Gelegenheit.

$700 Anzahlung kaufen ein neues, modernes 2-Familienflat, volles Basement, Furnace, etc. $5,400; vermietet für $63 per Monat.

Schaefer-Graef Co.
1214 Gratiot Ave. R. 2262
3of61

Zu verkaufen.

Modernes 7-Zimmerhaus an der Ostseite; 3 Schlafzimmer, Bad, Furnace, gepflasterte Straße. Preis $3,250. Leichte Abzahlungen.

Schaefer-Graef Co.
1214 Gratiot Ave. R. 2262.
3of61

Zu verkaufen:

Für Kontraktoren und Zimmerleute. Da ich mein Haus abtrage, offeriere ich Bauholz, Bretter, Fenster, Türen, sowie Closet, großen Ofen und 80 Fuß Gartenschlauch, alles in bestem Zustande, sehr billig. 395 Belleyne Avenue. 2o71

$25 erhalten Anteil

in zwei Lots. Preis $450 für zwei, oder $225 für jede Lot. Jede derselben ist 37x130 Fuß groß. Feine Gegend, frontiert an Hauptstraße. Nur 45 Minuten von der City Hall, nahe Grand River. $25 erhalten Anteil. Eigentümer. Adresse: T. H. 150, Abendpost. 1of1w

FRANK C.
ROMMECK
Deutscher Rechtsanwalt und Notar
Office: 408 Moffat-Gebäude
Tel. Cadillac 3491.

Telephon Ridge 871.
LOUIS OTT
Deutscher Rechtsanwalt.
Praktiziert in allen Gerichten. Früheres Friedensrichter.
Arndt Gebäude, 744 Gratiot Ave., Ecke Arndt Str., Detroit, Mich.

Chope-Stevens Paper Company
ist nach No. 555—567 W. Fort Str. umgezogen. Tel. West 3210.

C. R. Müller & Söhne
75c Shelby Straße.
Maschinisten u. Schlosser
Spezialität: Maschinen werden gebaut, geändert und verbessert.

Aus Mexiko.

Volle Zustände herrschen in der Nachbarrepublik.

Ein Korrespondent in der Stadt Mexiko schrieb vor einigen Wochen wie folgt:

Die Triumphbogen, die zum Empfang Carranzas in der nunmehrigen Hauptstadt Mexikos (für wie lange, weiß man nicht) errichtet waren, sind nun glücklich wieder verschwunden. Seit sechs Monaten hatten die etwa fünfundzwanzig mehr oder weniger fertigen und schönen Bogen den Verkehr gehindert. Alle zwei Wochen brachten die Zeitungen wieder die Nachricht, daß der große Tag gekommen sei, an dem der „Primer Jefe de la revolution" — so nennt sich Carranza — seinen feierlichen Einzug in Mexiko halten würde. Aber immer wieder wurde der Termin verschoben, bis er endlich doch am 27. April hier war. Aber ohne daß jemand etwas davon gewußt hätte. Bei Nacht und Nebel kam er in die Stadt hereingeschlichen. Nicht im Triumph, sondern wie ein Dieb in der Nacht. Weshalb er keinen feierlichen Einzug hielt, und all die schönen Triumphbogen so gänzlich ihren Zweck verfehlen ließ, weiß man nicht. Einige behaupten, er hätte plötzlich aus Queretaro fliehen müssen, wegen allzu großer Liebe der Bevölkerung zu ihm. Andere meinten, er habe aus Angst vor einem Attentat von einem öffentlichen Umzug abgesehen.

Wie dem auch sei, plötzlich eines schönen Morgens neun Uhr war er da, aber schon sicher geborgen im Nationalpalast. Dann erst ging der „Empfang" los, indem die Polizei sämtliche Glocken, Fabrikpfeifen, Lokomotiven und sonstige Lärminstrumente in Tätigkeit zu setzen befahl. Das war die erste enthusiastische, freiwillige Manifestation für den „Primer Jefe." Damit nun die Triumphbogen wenigstens in etwas ihren Zweck erfüllten, wurde für ein paar Tage später eine große allgemeine Kundgebung des ganzen Volkes veranstaltet, das heißt zu der Fabrik u. s. w. kam ein Schutzmann und befahl, daß die Arbeiter des betreffenden Etablissements am anderen Tage nachmittags um drei Uhr in der Kommissarie zu erscheinen hätten, um dem „Primer Jefe" ihre Liebe und Anhänglichkeit zu bezeugen. Wer nicht käme, würde „auf die schwarze Liste gesetzt." Auf diese Weise kam die ungeheure spontane Manifestation zustande. Bei dieser Gelegenheit hielt unter anderm der sogenannte General Obregon eine Rede, in der in ganz gemeiner Weise auf die Ausländer, auch auf die Amerikaner geschimpft wurde. Die Amerikaner werden bei dieser Gelegenheit überhaupt nur mit dem Schimpfnamen „Gringos" belegt. Mönche und Nonnen wurden in derselben öffentlichen Rede schmählich beschimpft. Man sieht, daß man bis zu den Spitzen der Regierung nur mit ganz verkommenen Subjekten zu tun hat. Trotz der angeblichen Liebe für den verehrten „Primer Jefe" war in ganz Mexiko von Flaggenschmuck oder dergleichen nichts zu sehen. Das soll Carranza furchtbar gegrert haben. Worüber sich in Mexiko alles wieder höchstlich freute.

Um seinem Aerger etwas Luft zu machen, gab er am nächsten Tage ein Dekret heraus, daß alle Triumphbogen binnen drei Tagen zu verschwinden hätten. Außerdem regnete es in den nächsten Tagen Geldstrafen unter den blödsinnigsten Vorwänden. Zum Beispiel sagte man Geschäften, die seit dreißig und mehr Jahren existierten, sie hätten keine Erlaubnis, ein Gewerbe zu betreiben. Wollen solche Geschäfte schließen, so zeigt man ein Dekret, wonach es verboten ist, ein Geschäft zu schließen. Die armen Leute werden also sowohl bestraft, wenn sie aufmachen, wie wenn sie zumachen. Sucht man bei der Regierung um eine Licenz nach, so bekommt man einfach keine und das Strafmandat wird von Tag zu Tag größer.

Eine Riesenaufgabe.

Der „Bohemia" wird berichtet: Vor einigen Monaten erhielt ein Breslauer Photograph von den deutschen Behörden in Polen den Auftrag, die gesamte Bevölkerung des von den deutschen Truppen besetzten Gebietes Polens zum Zwecke der Ausfertigung von Pässen zu photographieren. Hierbei handelt es sich um nicht weniger als fünf Millionen Personen. Der Photograph machte sich mit einem Stabe von Gehilfen an die Riesenaufgabe und hat nunmehr die vierte Million Menschen photographiert. Sein Hauptsitz ist Kalisch, von wo aus die einzelnen Reisen unternommen werden. Selbstverständlich werden die photographischen Aufnahmen nicht einzeln, sondern gruppenweise gemacht, wobei die Identität jeder Person durch eine große Nummer ersichtlich gemacht ist, welche im Passe angeführt wird.

Ein guter Hausvater.

„Na, Herr Huber, jetzt bei der Fleischkart'n werden S' Ihr dick's Bäucherl auch a bisserl z'sammenschnürn derf'n!"

„Ah woher! Mei' Frau ißt koa Fleisch, d' Kinder kriegen koans, 's Dienstmadl braucht koans — nacha wirds für mi' scho' lang'n!"

Haus und Garten.

Kamelien.

Kamelien wollen nur ein mäßig warmes Zimmer zu ihrem Gedeihen haben und verlangen ein vorsichtiges Begießen. An Wasser soll es den Pflanzen nicht fehlen, aber jeder Ueberfluß davon ist ihnen schädlich. Bei zu wenig Wasser lassen sie die Knospen fallen, dasselbe ist der Fall bei übermäßiger Wassergabe. Zu schroffer Temperaturwechsel, ein Um- und Hinund Herstellen führt desgleichen zum Abwerfen der Blüten. Am wohlsten fühlt sich die Pflanze in einem nur schwach geheizten Zimmer, dessen Temperatur nicht unter 40 Grad heruntergeht. Zugluft ist der Pflanze schädlich.

Poinsettia.

Die Pflanze ist nach der Blüte trockener zu halten und, wenn das letzte Blatt gefallen ist, wird das Gießen ganz eingestellt. Nach der Blüte sind auch die Zweige einzustutzen, damit die Pflanze buschig wird. Die abgeschnittenen Triebe können als Stecklinge benutzt werden. Sobald ihre Schnittflächen lufttrocken sind, werden sie gesteckt, mit Glocken bedeckt und warm gestellt. Bei mäßiger Wassergabe bewurzeln sie sich bald.

Zur Kultur verlangt die Pflanze eine nahrhafte, mit einem Sechstel grobem Sand gemischte Lauberde und Mistbeeterde, eine gute Drainage und keinen zu großen Topf. Das Verpflanzen erfolgt, wenn im Frühjahr sich der neue Trieb regt. Tritt später eine verminderte Blattentwicklung ein, so beginnt die Blütenperiode, und treten die farbigen Blütenhüllblätter hervor, so sind Dunggüsse angebracht.

Knollen- und Strauchbegonien.

Die Knollen- oder Blütenbegonien sind in ihren Hybriden prächtige Blütenpflanzen, besonders schön sind die gefüllt blühenden Formen, die über Sommer einen reichen Blütenflor entfalten, aber keiner grellen Mittagssonne ausgesetzt sein wollen. Mit Eintritt des Herbstes läßt ihr Wachstum nach, und dann wird weniger gegossen, ganz stellt man das Gießen ein, wenn Blätter und Stengel abgefallen sind. Ist dann die Erde im Topfe ausgetrocknet, nimmt man die Knollen heraus, putzt sie ab, schichtet sie zwischen Sand und überwintert sie trocken und frostfrei. Will man die Knollen im Januar—Februar antreiben, so pflanzt man sie in Töpfe mit sandiger Erde so, daß die Knollen nicht völlig bedeckt sind und hält hier die Erde gleichmäßig feucht. Im Laufe des Sommers werden sie dann mehrmals umgesetzt und zwar sind dann die Knollen vollständig mit Erde zu bedecken. Die Vermehrung erfolgt im Februar—März am besten durch Samen, er liefert aber, wenn er von gefüllblühenden Sorten gewonnen wurde, viele einfach blühende Pflänzchen. Besser ist hier eine Knollenbildung, mit der man beginnt, wenn die Knollen zu treiben anfangen. Die angetriebenen Knollen werden derartig durchschnitten, daß kein Auge verletzt wird, jedes Teilstück muß mindestens eine Knospe haben. Die Teilstücke bleiben einige Zeit an der Luft liegen, nachdem die Schnittflächen mit Holzkohlenpulver bestreut sind, dann werden sie wie ungeteilte Knollen eingepflanzt. Eine weitere Vermehrung erfolgt durch Stecklinge, die man von etwa fingerlangen Trieben macht. Zu empfehlen ist es, wenn man Stecklinge von Knollenbegonien machen will, die Knollen etwas tiefer zu pflanzen, damit die Triebe gleich Wurzeln machen. Gewöhnlich überwintern solche aus Stecklingen gezogenen Begonien meistens schlecht.

Die halbstrauchigen Begonien, die einen ansehnlichen Stamm oder Stengel bilden, kommen heute leider immer mehr aus der Mode. Sie sind in erster Linie Blattpflanzen, doch gibt es unter ihnen noch Arten, die ebenso schön wie reich blühen. Die Pflanzen stehen den ganzen Winter hindurch im Schmuck ihres oft recht schön gezeichneten Laubes. Man kultiviert sie in einer Mischung aus Mistbeet- und Lauberde mit etwas Sandzusatz. Im Frühling und Hochsommer pflanzt man sie um, gibt ihnen im Sommer reichlich Wasser, auch Dunggüsse, schützt sie aber gegen die grelle Mittagssonne. Wenn die Stöcke zu hoch wachsen und unten kahl werden, verschneidet man sie zeitig im Frühjahr, was sie ohne Schaden vertragen. Die Ueberwinterung erfolgt am Fenster des Wohnzimmers, wo sie volles Licht erhalten. Zu dunkel aufgestellt, lassen sie die vorher fleckig gewordenen Blätter fallen. Dasselbe ist bei zu kaltem Standorte der Fall, oder wenn die Erde im Topfe zu naß gehalten wird.

Die Vermehrung dieser halbstrauchigen Begonien geschieht nur aus Stecklingen, die unter einer Glasglocke u. s. w. leicht anwachsen.

Gurkenkultur.

Gurken verlangen einen sehr nahrhaften, lockeren Boden und eine freie, sonnige Lage; frischer Dünger als Unterlage sagt ihnen sehr zu. Ist der Boden schwer und kalt, so gibt man eine Unterlage von frischem, strohfreiem Pferdedung. Dieser erwärmt sich etwas und befördert das Wachstum. Das Gießen soll erst nach Sonnenuntergang, wenn der Boden sich etwas abgekühlt hat, erfolgen, und zwar kräftig.

Die weißen Blätter bei den Gurken werden von Meltau-Pilzen (Plasmopora) verursacht. Der Angriff des Pilzes äußert sich in der Weise, daß sich an den Gurkenblättern von unten beginnend plötzlich gelbe Flecken zeigen, die sich jedoch in vereinzelten Fällen zunächst auch am oberen Teile der Pflanzen bemerkbar machen. Der Befall erfolgt in der Regel zu Beginn des Fruchtansatzes, der in wenigen Tagen vernichtet wird. An der Unterseite der erwähnten gelben Flecken zeigt sich ein richtiger violetgrauer Schimmelrasen.

Als Mittel zur Vernichtung des Mehltaupilzes kommt in erster Linie gepulverter Schwefel zur Anwendung. Seine Eigenschaft, in der Wärme an der Luft schwefelige Säure zu bilden, macht ihn zum ausgezeichneten Pilzvertilger. Er muß in recht feinem Puder ausgestaubt werden.

Weinstöcke.

Beim Beschnitt ist als erstes darauf zu achten, daß die Ranke, welche einmal Trauben getragen hat, zum zweiten Male nicht wieder trägt. Dieselbe entwickelt aber im nächsten Jahre Triebe, die, wenn sie ein Jahr alt sind, Trauben erzeugen. Der Schnitt soll im Herbst, gleich nach dem Laubfall, vorgenommen werden, er kann auch jetzt im Frühjahr erfolgen, doch leidet der Stock dann sehr durch „Bluten." Durch den Schnitt soll die Bildung kräftiger Tragruten befördert, nicht nur der Ausdehnung der Rebe selbst ein Ziel gesetzt werden. Jährlich wechselt der Weinstock sein Fruchtholz, das heißt das alte wird weggeschnitten und neues tritt an seine Stelle. Beim Schnitt ist darauf zu achten, daß er so lange wie möglich auf dem gleichen Platze nahe dem alten Schnitte ausgeführt wird, um eine unnütze Verlängerung des Stockes zu verhindern. Auf den Gliedern oder Schenkeln dominieren die zwei obersten Augen der Tragruten und entwickeln sich naturgemäß am stärksten. Kann sich der aus den oberen Augen stammende Trieb nicht mehr anklammern, so senkt er sich beim sechsten oder siebenten Blatt durch sein eigenes Gewicht. An dieser Biegungsstelle findet im nächsten Jahre der stärkste Saftzufluß statt. In der Regel werden das erste oder zweite Auge in dessen Nähe für die künftige Tragrute bestimmt und die daraus entstehenden Triebe werden senkrecht angebunden. Alle Triebe sind auf zwei Augen zu schneiden.

Blumentöpfe.

Es ist heute zu einer Regel geworden, die jedes Gartenbuch predigt, daß die Gefäße, in denen die Pflanzen stehen, einen wesentlichen Einfluß auf die Erde und das gute Gedeihen der Zimmerpflanzen haben. Sie sollen, sagt die Regel, Wände haben, die porös sind und den Eintritt respektive den Zutritt der Luft zu den Pflanzenwurzeln ermöglichen. Es sind hiernach die besten Töpfe die Tongefäße, sie sind umso besser, je poröser sie sind, je weniger hart sie gebrannt sind und je weniger sie einen metallischen Ton von sich geben, wenn man mit dem Knöchel an ihre Wände klopft. Diesen Ausführungen bietet vollen Hohn das, was die Japaner tun, denn sie pflanzen und kultivieren ihre Topfpflanzen in Porzellantöpfen. Nach den allgemein gültigen Ansichten müssen solche Pflanzen sterben; denn in diesen nicht porösen, glasierten oder in den Porzellantöpfen wird jeder Austausch von Luft und Feuchtigkeit mit Sicherheit verhindert, sodaß also die Pflanze in ihnen nicht leben kann. Aber trotzdem lebt und gedeiht die Pflanze herrlich in solchen Gefäßen, schlägt also dieser allgemein fundamentalen Regel der Zimmerpflanzenkultur ins Gesicht. Eine wirkliche Rolle spielt beim Blumentopf nur die chemische Zusammensetzung des Materials, aus dem er hergestellt wird. Ist zum Beispiel der verwendete Ton reichlich kalkhaltig, so übt dieser Kalkgehalt auch auf die in den Topf gesetzte Pflanze eine ihrem Kalkbedürfnis entsprechende, bald mehr günstige, bald mehr ungünstige Wirkung aus. Aus diesem Grunde ist es erklärlich, daß gewisse Kulturen, wie Azaleen und Eriken, weniger gut in solchen Töpfen gedeihen, die aus stark kalkhaltigem Ton hergestellt sind. Es ist also nicht nötig, daß man den porösen Tontopf im Zimmer mit Papierröllchen „verschönert," durch Papier seine rotblaue Nüchternheit verdeckt, er kann also auch wieder, wie zu Großväterzeiten schön sein, schön an sich, schon wie Porzellan. Aber ein Abflußloch für das Gießwasser soll auch der Porzellantopf haben.

Erkannt.

Herr (zu einem Bekannten): „Seit vier Jahren rauche ich nicht, trinke fast kein Bier, gehe sehr wenig aus!"

Bekannter: „Was, das sind schon wieder vier Jahre, daß Sie verheiratet sind!"

Boshaft.

Herr (zum Freunde, der erst mit vierzig Jahren geheiratet): „Daß du aber nicht schon früher geheiratet hast?"

Freund: „Früher habe ich gar nicht daran gedacht, . . . da habe ich immer andere Dummheiten gemacht!"

MICHIGAN CENTRAL
"The Niagara Falls Route."

Ticketoffice No. 13 Lafayette Ave. (Free Bridge Bldg.) Tel Main 3960, und Dritte Str. Station.
Central Standard Zeit.

Abfahrt	Oestlich.	Ankunft
* 1:03 mg.	The Canadian	*11:35 mg.
† 5:50 mg.	Buffalo u. Post unterm.	† 6:00 ab.
* 5:45 mg.	American Express	
* 8:15 mg.	Atlantic Express	* 9:20 ab.
* 3:55 nm.	The Wolverine	* 7:10 mg.
† 4:10 nm.	St Thomas Accomm.	† 9:55 mg.
* 6:20 ab.	Boston u. Chic. Spec.	* 4:35 mg.
* 6:10 ab.	„Detroiter"	
*10:55 ab.	Schneller N. Y. Expreß	* 1:25 nm.
*12:11 mg.	N. Y. State Special	*12:45 mg.
	2. Wolverine von Boston	* 8:50 mg
(Neuer Zug)	Detroit Mid-Day Limi.	* 5:40 nm.

Westlich.

* 4:45 mg.	N. Y., D. & C. Special	* 5:55 nm.
! 7:00 mg.	Post & Exp. für Chic.	† 5:20 nm.
* 8:25 mg.	Wolverine, Boston Sett.	
* 7:25 mg	Wolverine, N. Y. Sett.	* 3:35 nm.
*12:30 mitt.	Chicago Expreß	* 6:55 nch.
†12:30 mitt.	Gr. Rap. Special	* 9:24 ab.
* 8:15 mg.	Gr. Rapids Expreß	* 3:27 nm.
* 1:40 nm.	Schneller Chic. Expreß	*10:55 nch.
	Pullman Expreß	* 8:50 mg.
* 5:15 nm	Gr. Rap. Schnellzug	†12:05 nm.
* 5:30 nm.	Chic. Kalamazoo Expr.	10:30 mg.
* 5:35 nm.	Hillsdale Expreß	*11:15 mg.
*11:30 nch.	Nacht Expr. n. Chicago	* 6:45 mg.
*11:55 nch.	Zu Canadian	*12:50 mg

Grand Rapids Schlafwagen angehängt.

* 9:30 ab.	Pacific Exp. für Chicago	* 8:00 mg.
* 1:00 mg.	Schnellzug nach Chicago	*12:01 mg.

Südlich.

* 8:10 mg.	Cincinnati Expreß	* 4:00 nm.
*11:55 mg.	Det. Cin. Pittsb. Z.	* 9:35 mg.
† 4:20 nm.	Große Isle Accomm.	† 3:45 nm
†11:15 mg.	Große Isle Accomm.	† 7:20 mg.
* 8:20 mg.	Toledo & Pittsb. Exp.	* 7:05 mg.
10:45 ab.	Tol. Cinc. & South	* 8:42 ab.

Nördlich.

* 6:25 mg.	Mackinaw Expreß	* 8:00 mg.
* 5:10 mg.	Sag. & Bay City Expr	†1:40 mg.
8:35 mg.	Wolverine	* 3:10 nm.
* 9:00 ab.	Mackinaw Expreß	† 9:45 ab.

*Täglich. †Ausg. Sonntag ‡Ausg. Montags

Wabash Railroad.
Ticketoffice 9 West Fort Str. und Union Station

Abfahrt	Oestlich.	Ankunft
8:30 mg.	Buff., N. Y. & Boston	2:00 nch.
9:00 abd.	New York & Boston	2:15 mg.
10:45 abd.	New York & Boston	8:00 mg.

Westlich.

2:30 mg.	St. Louis & Kans. City	1:00 nm.
8:00 mg.	St. Louis Continental	8:45 ab.
9:00 mgd.	Chicago Limited	7:55 nm.
2:25 nm.	Chicago Limited	10:35 ab.
2:30 nm.	Chicago Expreß	10:35 ab.
6:00 nm.	St. Louis Expreß	7:55 mg.
11:30 nm.	Chicago Nachtexpreß	7:45 mg.
6:30 mg.	Detroit & Montpelier	9:45 mg.
4:00 nm.	Detroit & Montpelier	6:30 nm.

Alle Züge täglich, Sonntag einschließlich.

Canadian Pacific
Ticketoffice, 7 West Fort Str. und Depots.

Züge fahren ab am Union Depot um 8:00 mgs. nach Chatham, London, Woodstock, Galt, Toronto, 6:00 nachm. nach Chatham, London (Lokal täglich). Neue Michigan Central Station 2:15 mgs. 3:45 nachm. 12:55 mgs. täglich nach Chatham, London, Woodstock, Galt, Toronto, etc. Kommen an im Union Depot täglich 8:30 mgs., 10:30 abends. Michigan Central Station 1:25 nachm., 11:55 nachts.

Lake Shore & Michigan Southern
Ticketoffice, 13 Lafayette Ave. (Free Preß Gebäude), und Brush Str. Station.

Abfahrt		Ankunft
* 7:00 mg.	Detr. & Cleveland Expreß	* 6:55 mg.
* 2:45 nm.	Cleveland Pittsb. Expreß	*12:20 ab.
* 5:35 nm.	Toledo & Cleveland	* 9:15 ab.
*11:00 ab.	Cleveland & Pittsburg	* 6:00 nch

Grand Trunk Railway System.
Stadtoffice, 118 Woodward Ave. Tel. M. 5800.
Bahnhof, Fuß der Brush Str. Tel. M. 5320.

Abfahrt	Oestlich via Mt. Huron	Ankunft
† 7:03 mg.	Mt. Huron, Pts. Aux Bar	†12:15 ab.
*10:30 mg.	Tor., Montreal, Buffalo	
† 3:00 nm.	Thumb Exp. Mt. Aux Bar	* 8:35 nm.
	Port Huron Accom.	† 9:35 nm.
*12:01 mg.	Toronto, Buffalo, N. Y.	* 8:30 ab.
* 7:55 ab.	New York, Philadelphia	* 8:55 ab.

Oestlich via Windsor.

*11:10 mg.	Hamilton, Tor. Oestlich	* 1:48 nm.
* 3:50 nm.	Eastern Flyer	*10:58 ab.
† 6:05 ab.	Accom. nach London	† 9.50 ab.

Westlich via D. & M. Division.

† 6:40 mg.	Grand Rapids Expreß	†12:30 nch.
†11:30 mg.	Post. Grand Haven	† 5:05 nm.
† 3:30 nm.	Post Grand Rapids	†11:10 ab.
*10:00 ab.	Chicago Expreß	* 9:15 ab.
	Chicago Expreß	* 7:45 ab.
* 4:40 nm.	Dampfboot Expreß	*11:45 na.

* Täglich † Ausg. Sonntag

Frauenkrankheiten, Geburtshilfe

Deutsch-ungarische, von Universität diplomierte Hebamme, 12 Jahre Assistentin beim berühmten Frauenarzt Professor v. Braun in Wien, erteilt Hilfe bei Frauen-Krankheiten, Nierenleiden, Nervosität, Magenleiden, Kopfweh und Rheumatismus. Brandt-Massage. Wöchnerinnen und Kranke finden in meinem Hause freundliche Aufnahme und gewissenhafteste Pflege.

Frau Kralik,
705 Pennsylvania Ave., nahe Mack.
Tel. Ridge 5785.

Essen Sie weniger Fleisch wenn der Rücken schmerzt.

Gebrauchen Sie zur Reinigung der Nieren bei Blasenleiden Jad Salze.

Der regelmäßige Fleischgenuß hat mit der Zeit Nierenleiden irgend einer Art zur Folge, sagt eine bekannte Autorität, weil die Urinsäure im Fleisch die Nieren angreift und dieselben ermattet. Leiden aller Art sind die Folge, speziell Schmerzen in der Nierengegend und im Rücken, rheumatische Schmerzen, schlimme Kopfschmerzen, Magengase, Verstopfung, träge Leber, Schlaflosigkeit, Blasen- und Urinleiden.

Sobald Ihr Rücken schmerzt und die Nieren nicht richtig funktionieren, oder wenn die Blase Beschwerden macht, sollten Sie ungefähr vier Unzen Jad Salze in irgend einer guten Apotheke kaufen. Gebrauchen Sie einen Theelöffel voll in einem Glas Wasser einige Tage vor dem Frühstück und Ihre Nieren werden dann fein funktionieren. Diese berühmten Salze werden aus Traubensäure und Zitronensaft hergestellt, verbunden mit Lithia, und wurden seit Generationen gebraucht, um verstopfte Nieren zu reinigen und dieselben zu normaler Funktion zu bringen. Ferner um die Säuren aus dem Urin zu beseitigen und Blasenleiden zu heilen.

Jad Salze können niemand schaden; sie machen ein wohlschmeckendes Lithiawassergetränk, welches Millionen von Männern und Frauen hin und wieder gebrauchen, um die Nieren und Urinorgane rein zu halten und somit schwere Nierenerkrankungen zu vermeiden. (Anz.)